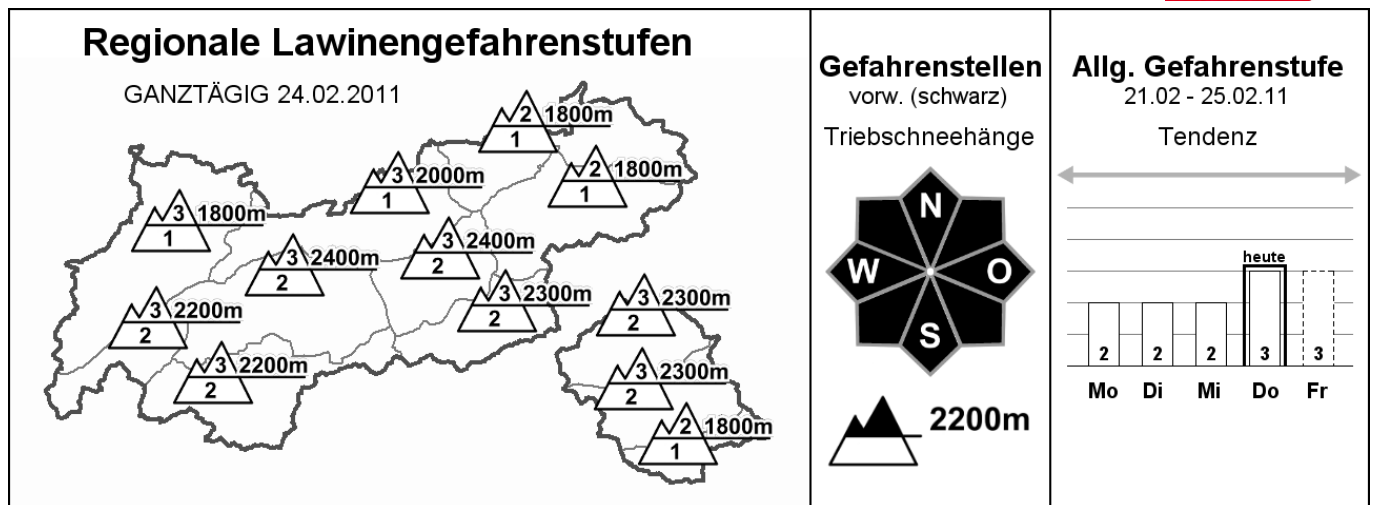


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 24.02.2011, um 07:30 Uhr



Oberhalb zumindest 2200m teilweise erhebliche Lawinengefahr - frischen Tribschnee beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist leicht angestiegen und muss in den neuschneereichen Regionen Arlberg-Außerfern, den Nördlichen Stubai- und Ötztaler Alpen sowie in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2200m als erheblich eingestuft werden. Die Gefahr für den Wintersportler geht dabei unmittelbar von kürzlich gebildeten Tribschneeansammlungen aus. Solche Gefahrenstellen sind aufgrund der vorherrschenden Windrichtung vermehrt im kammnahen Gelände sowie in Rinnen und Mulden der Exposition O über S bis W anzutreffen. Die derzeit hohe Störanfälligkeit der Schneedecke zeigte sich gestern u.a. auch an einigen Lawinenauslösungen durch Wintersportler, aber auch an kleinen spontanen Lawinenabgängen! Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung sind Gefahrenstellen meist gut zu erkennen!

Zusätzlich zu diesen frischen Tribschneepaketen heißt es auch noch auf ältere (von Neuschnee überdeckte) Tribschneepakete im kammnahen, schattigen Steilgelände, insbesondere in den Osttiroler Dolomiten sowie den Südlichen Ötztaler und Stubai- und Arlberg-Alpen aufzupassen.

Unterhalb der Waldgrenze herrscht allgemein geringe Lawinengefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Entscheidend ist derzeit der Windeinfluss, der kleinräumig recht unterschiedlich ist. Zumindest in hohen und hochalpinen Lagen wehte jedoch meist recht starker Wind, der viel Schnee verfrachtete. Dies zeigte sich gestern u.a. anhand großer Windfahnen auf den Bergen, insbesondere entlang des Alpenhauptkammes. Die Verbindung von Tribschnee mit dem sehr kalten und zum Teil sehr lockeren Neuschnee ist allgemein schlecht, die Störanfälligkeit somit recht hoch. Als weitere Gleitfläche für Schneebrettlawinen findet man zusätzlich im schattigen Steilgelände oberhalb etwa 2300m eine lockere, aufbauend umgewandelte Altschneeschiebe. Auch dort muss von einer schlechten Verbindung von Tribschneepaketen, die sich vermehrt vor einer Woche gebildet haben, ausgegangen werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Mit der kräftigen Nordströmung gelangt Tirol genau in den Randbereich einer Warmfront. Auf Samstag hin wirkt kurz ein Hoch, dann folgt schon die nächste Störung. Nächste Woche stellt sich eine kalte Ostströmung ein.

Bergwetter heute: Im Westen Wolkenfelder, die nach und nach auch die Gipfel einnebeln. Am Nachmittag schneit es zeitweise. Im Osten zeitweise Wolken, aber auch einiger Sonnenschein. Von den Sarntaler Alpen bis zu den Osttiroler Bergen gibt die Sonne den Ton an. Temperatur in 2000m -11 bis -7 Grad, in 3000m -18 bis -13 Grad. Mäßiger Höhenwind aus nördlichen Richtungen.

TENDENZ

Vorerst keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz